

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Machtquelle Erdöl. Ein theoriegeleitetes Analyseraster</b> <i>Martin Beck</i>	<b>13</b>
<b>Erdölmacht Saudi-Arabien: Exportweltmeister vor neuen Herausforderungen</b> <i>Henner Fürtig</i>	<b>37</b>
<b>Der Ölboom in Iran und seine Auswirkungen</b> <i>Martin Beck</i>	<b>63</b>
<b>Libyens Einsatz der Erdöldeviseneinnahmen: die Perioden 1978-1985 und 2003-2009 im Vergleich</b> <i>Hanspeter Mattes</i>	<b>89</b>
<b>Algeriens Erdöl und Erdgas: Machtquelle und Entwicklungsbremse</b> <i>Miriam Shabafrouz</i>	<b>117</b>
<b>Nigeria – Ressourcenreichtum und Wachstum ohne Entwicklung</b> <i>Robert Kappel</i>	<b>141</b>
<b>Phönix aus der Asche? Bürgerkrieg, Erdöl und Wiederaufbau in Angola</b> <i>Matthias Basedau und Lutz Neumann</i>	<b>167</b>
<b>Erdöl als Macht und Legitimationsressource – das Beispiel Venezuela</b> <i>Klaus Bodemer und Annegret Mähler</i>	<b>193</b>
<b>Russlands Erdöl und -gas: Treibstoff für Autoritarismus und Großmachtanspruch</b> <i>Edward Hunter Christie und Jonas Grätz</i>	<b>223</b>

<b>Erfolgsmodell Norwegen – Die Ausnahmeerscheinung unter den Petrostaaten</b> <i>Matthias Dornfeldt</i>	<b>253</b>
<b>Erdölpreis, Macht und Politik – ein Vergleich</b> <i>Matthias Basedau und Robert Kappel</i>	<b>277</b>
<b>Index</b>	<b>301</b>
<b>Die Autorinnen und Autoren</b>	<b>311</b>